

G e m e i n d e R e i n a c h

Die Stadt vor der Stadt

BESCHLUSS-PROTOKOLL der 401. Sitzung des Einwohnerrates

Datum	Montag, 21. November 2011
Zeit / Ort	19.30 Uhr, im Gemeindezentrum
Anwesend	35 Einwohnerräte / 6 resp. 7 Gemeinderäte
Entschuldigt	Cyrill Brun, Klaus Endress, Ünsal Keles, Michael Rolaz, Urs Stöcklin Gemeinderätin Bianca Maag-Streit bis 20.15 Uhr
Vorsitz	Rudolf Maeder
Protokoll	Regula Fellmann

Bereinigte Traktandenliste:

1. Beschlussprotokoll der 400. Sitzung vom 31. Oktober 2011
2. **Wahl eines Mitglieds ins Wahlbüro**
an Stelle des zurückgetretenen David Meier SP
3. **Interpellation Nr. 675 von Caroline Mall SVP**
Medien vor Behördenentscheid
Mündliche Antwort des Gemeinderates nach der Pause
4. **Vorlage Nr. 1035 des Gemeinderates**
Jahres- und Entwicklungsplan 2012 – 2016
 - Erläuterungen des Gemeinderates
 - Bericht der Planungskommission
 - Festsetzung der Steuern 2012**EINTRETENSDEBATTE**
Einreichen der Änderungsanträge zum Jahresplan (bis Ende der Sitzung)
5. **Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK zur Vorlage Nr. 1026**
Teilrevision Personalreglement vom 28. August 2006
Büroantrag: Beratung
6. **Vorlage Nr. 1036 des Gemeinderates**
Entwicklung Areal Stockacker
Büroantrag: Direktberatung

7. **Vorlage Nr. 1037 des Gemeinderates**
Bericht über die Lehrlingsausbildung der Gemeinde Reinach
Büroantrag: Direktberatung
8. **Postulat Nr. 441 von Eric Urban SVP**
Verkehrsüberlastung der Birsigtalstrasse
9. **Motion Nr. 127 von Gerda Massüger FDP/BDP/GLP**
Vorstösse des Einwohnerrates: Was kosten sie?
10. **Motion Nr. 128 von Andrea Brügger CVP**
Einführung einer Fragestunde
11. Allfällige neue persönliche Vorstösse
12. Diverses und Mitteilungen

An Stelle von Urs Stöcklin SP amtet Markus Huber SP als Stimmzähler.

ZUR TRAKTANDENLISTE

Die SVP-Fraktion stellt den Antrag, das Postulat Nr. 441 vorzuziehen und als Traktandum 8 zu behandeln.

://: Das Postulat Nr. 441 wird einstimmig vorgezogen und als Traktandum 8 auf die Traktandenliste gesetzt.

Traktandum 1: Beschlussprotokoll der 400. Sitzung vom 31. Oktober 2011

Zum Beschlussprotokoll der 400. Sitzung vom 31. Oktober 2011 sind keine Änderungsanträge eingegangen. Das Beschlussprotokoll ist somit genehmigt.

Traktandum 2: Wahl eines Mitglieds ins Wahlbüro
an Stelle des zurückgetretenen David Meier SP

://: Ins Wahlbüro wird an Stelle des zurückgetretenen David Meier SP für den Rest der Amtsperiode 2008/2012 gewählt: Saowakon Layer SP.

Traktandum 3: Interpellation Nr. 675 von Caroline Mall SVP
Medien vor Behördenentscheid
Mündliche Antwort des Gemeinderates nach der Pause

Caroline Mall SVP verzichtet auf Diskussion.

Traktandum 4: Vorlage Nr. 1035 des Gemeinderates
Jahres- und Entwicklungsplan 2012 – 2016
- Erläuterungen des Gemeinderates
- Bericht der Planungskommission
- Festsetzung der Steuern 2012
EINTRETENSDEBATTE
Einreichen der Änderungsanträge zum Jahresplan (bis Ende der Sitzung)

://: Eintreten auf den Jahres- und Entwicklungsplan 2012 – 2016 wird einstimmig beschlossen.

Eingegangene Anträge zum JEP:

	LB/SB	Gegenstand	Antragsteller
1	22	Ankauf eines "Panoramic Extensions" von Marcel Scheible, CHF 6'000	Béatrix von Sury CVP
2	22	Erhöhung des Kulturbeitrags an das Theater Basel um CHF 70'000 (Aufstockung des Kulturbeitrags von CHF 130'000 auf CHF 200'000)	SP/Grüne-Fraktion
3	31	Streichung von CHF 7 Mio. Verkauf Schulhaus Fiechten (Vermietung statt Verkauf)	SK BSG
4	72	Leistungsauftrag Absatz 3 Ortsbus, Abschnitt streichen	SK BUM

Traktandum 5: Bericht der Sachkommission Bevölkerungsdienste, Wirtschaft und Kultur BWK zur Vorlage Nr. 1026
Teilrevision Personalreglement vom 28. August 2006
Büroantrag: Beratung

DETAILBERATUNG

Grundlage der Beratung bildet die synoptische Darstellung des GR sowie der Bericht der SK BWK. Wenn nichts anderes erwähnt ist, wird den Vorschlägen der SK BWK bzw. des GR zugestimmt.

§ 12a

Die Sachkommission BWK ändert ihren Antrag zu § 12a, Absatz 2 wie folgt:

„Die Gemeinde kann die Beteiligung am Wegkauf verweigern, wenn die Kündigung nicht im Interesse der Gemeinde liegt. Dies wird insbesondere bei Arbeitsverhältnissen angenommen, welche kürzer als 5 Jahre gedauert haben.“

Dem Antrag der SK BWK zu § 12a wird einstimmig zugestimmt:

://: Abs. 2: Die Gemeinde kann die Beteiligung am Wegkauf verweigern, wenn die Kündigung nicht im Interesse der Gemeinde liegt. Dies wird insbesondere bei Arbeitsverhältnissen angenommen, welche kürzer als 5 Jahre gedauert haben.

Die nachfolgenden Absätze bleiben inhaltlich unverändert, erhalten jedoch eine neue Nummerierung (aus 2 wird 3, aus 3 wird 4, aus 4 wird 5).

§ 60

Die SVP-Fraktion stellt folgende Änderungsanträge zu § 60:

Abs. 2: "Der Ferienanspruch beträgt 25 Arbeitstage pro Kalenderjahr. Er erhöht sich im Kalenderjahr, in welchem das 50. Altersjahr vollendet wird, auf 27 Arbeitstage, im Kalenderjahr, in welchem das 60. Altersjahr vollendet wird, auf 30 Arbeitstage."

Abs. 3: "Jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum vollendeten 20. Altersjahr, sowie Personen, die eine Lehre absolvieren, haben einen Ferienanspruch von 25 Tagen pro Jahr."

Neuer Abs. 4: „Für Mitarbeitende, welche direkt durch die neuen Regelungen betroffen sind, Angestellte zwischen Alter 55 und 60, soll eine Übergangsregelung gelten. Diese Mitarbeiter erhalten einen Ferienanspruch nach altem Reglement bis zum Erreichen des 60. Altersjahres.“

Abstimmung zu § 60, Abs. 2

Der Antrag der SK BWK lautet:

Der Ferienanspruch beträgt 25 Arbeitstage pro Kalenderjahr. Er erhöht sich im Kalenderjahr, in welchem das 50. Altersjahr vollendet wird, auf 27 Arbeitstage, im Kalenderjahr, in welchem das 57. Altersjahr erreicht wird, auf 28 Arbeitstage, im Kalenderjahr, in welchem das 58. Altersjahr vollendet wird, auf 29 Tage, im Kalenderjahr, in welchem das 59. Altersjahr vollendet wird, auf 30 Arbeitstage.

Der Antrag der SVP wird dem Antrag der SK BWK gegenübergestellt:

://: Dem Antrag der SK BWK wird mit 22 : 10 Stimmen bei einigen Enthaltungen Vorzug gegeben.

Der Obsiegende wird dem Antrag des GR gegenübergestellt:

Dem Antrag des GR wird mit 19 : 15 Stimmen zugestimmt.

://: § 60, Abs. 2 lautet: Der Ferienanspruch beträgt 25 Arbeitstage pro Kalenderjahr. Er erhöht sich im Kalenderjahr, in welchem das 50. Altersjahr vollendet wird, auf 27 Arbeitstage, im Kalenderjahr, in welchem das 55. Altersjahr vollendet wird, auf 28 Arbeitstage, im Kalenderjahr, in welchem das 58. Altersjahr vollendet wird, auf 29 Tage, im Kalenderjahr, in welchem das 59. Altersjahr vollendet wird, auf 30 Arbeitstage.

Abstimmung zu § 60, Abs. 3

Der Antrag der SVP-Fraktion wird dem Antrag des GR gegenübergestellt:

Dem Antrag des GR wird mit 25 : 10 Stimmen zugestimmt.

://: §60, Abs. 3 lautet: Jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zum vollendeten 20. Altersjahr sowie Personen, die eine Lehre absolvieren, haben einen Ferienanspruch von 28 Tagen pro Jahr.

Der Antrag der SVP-Fraktion, neuer Absatz 4, ist somit hinfällig.

Schlussabstimmung:

://: Der Einwohnerrat genehmigt grossmehrheitlich die vorgeschlagene Teilrevision des Personalreglements vom 28. August 2006 mit den verabschiedeten Änderungen.

://: Er beauftragt den Gemeinderat grossmehrheitlich, das revidierte Personalreglement dem Kanton zur Genehmigung vorzulegen und anschliessend per 1. Januar 2012 in Kraft zu setzen.

Traktandum 6: Vorlage Nr. 1036 des Gemeinderates
Entwicklung Areal Stockacker
Büroantrag: Direktberatung

Die SVP-Fraktion stellt den Antrag auf Überweisung an die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität.

://: Der Antrag der SVP-Fraktion wird mit 22 : 11 Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Désirée Lang Wenger SP/Grüne stellt einen Rückkommensantrag auf die Überweisung der Vorlage an die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität.

Dem Rückkommensantrag wird mit 22 : 11 Stimmen bei einigen Enthaltungen zugestimmt.

://: Die Vorlage Nr. 1036 „Entwicklung Areal Stockacker“ wird an die Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität überwiesen.

Rainer Rohrbach SVP stellt den Antrag auf Abbruch der Sitzung.

://: Dem Antrag auf Abbruch der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Somit werden die Traktanden 7- 10 auf die nächste Sitzung verschoben.

Traktandum 11: Allfällige neue persönliche Vorstösse

Es sind zwei neue Vorstösse eingegangen:

- **Motion Nr. 129** von Beat Böhlen CVP „Ein Hallenbad für Reinach und die Region“
- **Motion Nr. 130** von Marie-Therese Müller FDP/BDP/GLP „Dreifachhalle Fiechten“

Traktandum 12: Diverses und Mitteilungen

MITTEILUNGEN DES VORSITZENDEN:

- Der Einwohnerratsbummel 2012 wird um eine Woche auf den 27.10.2012 verschoben.
- Im Büro ist eine Vernehmlassung eingegangen:
Umsetzung Bildungsharmonisierung: Anhörung zum Entwurf der Studentafel Primarstufe (2 Jahre Kindergarten und 6 Jahre Primarschule) auf Schuljahr 2015/16, zum Entwurf Änderung der Verordnung für den Kindergarten und die Primarschule und zum Entwurf Änderung des Dekrets zum Personalgesetz.
Das Büro hat beschlossen, auf eine Stellungnahme zu verzichten.

Schluss der Sitzung: 22.25 Uhr

Einwohnerrat Reinach

Rudolf Maeder
Präsident

Regula Fellmann
Sekretärin